

Back to Konoha

Was wenn...

Von Miss_Uchiha-Lorenor

Kapitel 7: » Gefühle ?!«

„Lass mich nicht warten..!“, hörte man den rothaarigen Begleiter von Deidara sagen. Deidara grinste dennoch unentwegt und sah den Uchiha an, der seufzte. „Ich hab keine Zeit für so was, ich suche nicht euch.“ „Lass mich raten ... deinen Bruder?“ Sasuke wandte sich von ihm ab und lief weiter. „Oder vielleicht die Rosahaarige?“, meinte nun Sasori mit einem ebenfalls monotonem Ton wie es für die Uchihas meist üblich war. Dieser blieb abrupt stehen. „Wie war das?“, er blickte hoch zu dem Baum, an dem die Beiden standen und blickte Deidara an, der breit grinste. „Da wird er neugierig.“ „REDE!“ „Wieso sollte ich? Ich hab keine Zeit für so was.“ Sasuke knurrte leicht. Dei grinste. „Lust auf eine bombige Überraschung Uchiha?“, gab der Blonde nun von sich und Sasuke sah ihn bedrohlich an. „Provozier mich lieber nicht.“ „Uhh.. ich hab ja solche Angst.“ Im nächsten Moment war Sasuke verschwunden. „Ich warte nicht mehr lange Deidara.“ „Schon gut Sasori, das wird nicht lange dauern...“ Wie aus dem nichts kam eine Feuerkugel auf Dei zugeschossen. Beide sprangen weg. Sasuke sprang hoch und feuerte noch einige seiner Feuerjutsus auf die Akatsukis ab, da er mit seinem Schwert nicht auf Distanz viel ausrichten konnte. Dei sprang hoch und formte einige Fingerzeichen, dann ballte er die Fäuste zusammen und als er sie wieder öffnete flogen kleine Origamivögel aus den Mündern in seinen Handflächen. Sasuke, der gerade von einem weiteren Sprung landete, wurde von den Vögeln angegriffen, weshalb er die Arme hob. Man hörte Deidara laut lachen und plötzlich explodierten die Vögel nacheinander. Sasuke sprang zurück um auszuweichen. „Verdammt..“, diesmal formte er Fingerzeichen und rief: „Feuerphoenix!“ Dann pustete er Feuer aus, welches sich zu einem riesigen Phoenix formte und auf Deidara zuraste, dieser wich aus, doch der Phoenix folgte ihm weiter. Während er weiter von Baum zu Baum sprang formte Deidara Fingerzeichen und ein riesiger Papiervogel erschien. Er sprang auf dessen Rücken und flog zu Sasori wo dieser ebenfalls draufsprang. Der Feuerphoenix verfolgte sie noch immer. Deidara formte Fingerzeichen, wodurch eine riesige Spinne entstand, die er vom Vogel fallen ließ und flog hinter die Spinne. Dadurch prallte der Phoenix in die Spinne und es explodierte mit einem lauten Knall. „Ja genau so hab ich es gern..“, grinste Deidara und winkte Sasuke zu. „Das hat Spaß gemacht, wir müssen das irgendwann mal wiederholen. Ich sag deiner Freundin schöne Grüße!“, dann waren sie auch schon außer Reichweite, da sie nun schneller flogen.

Sasuke ballte die von den explodierenden Vögeln schmerzenden Hände. Woher kannten die Sakura? Oder war eine andere rosahaarige gemeint? Das konnte er sich

nicht vorstellen, es gab nur eine mit solchen rosanen Haaren. Hatte er wirklich recht mit seiner Theorie das Akatsuki sie umgebracht hatte? Oder lebte sie vielleicht noch? Das glaubte er auch weniger... warum sollte Akatsuki sie am Leben lassen? Was hätten sie davon? Sasuke wusste es beim besten Willen nicht. Es regte ihn im Moment viel mehr auf das er sie Gedanken um dieses nervige Weib machte. Er sah zum Himmel hoch und seufzte: „Reiß dich zusammen Sasuke.“, sprach er zu sich selbst und machte sich auf den Weg zum Hotel wo sein Team auf ihn wartete.

Jiraiya klappte die Akte zu und legte es auf den Stapel mit den durchgearbeiteten Akten und nahm sich eine Akte von dem anderen Stapel. Gerade klappte er es auf als er an der Tür klopfte. „Herein...“, rief er ohne aufzuschauen. Die Tür wurde geöffnet und jemand trat ein. „Jiraiya, was machst du denn hier?“ Jiraiya blickte verwirrt auf. „Oh hey Kakashi, ich halte hier die Stellung bis Tsunade vom Krankenhaus zurück ist. Wie war die Reise?“ Kakashi sah ihn an und zuckte mit den Schultern. „Ganz gut eigentlich..“, er legte einige Schriftrollen auf den Pult an dem der kauzige Bergeremit saß. Dieser nahm sich eins in die Hand, rollte es auf und las. Kakashi berichtete ihm nebenbei von der Mission. „Ich war in den Reichen und habe die Schriftrollen ausgetragen wie es Tsunade gewollt hat. Alle Reiche haben die Warnung wahrgenommen und haben direkt Ninjas losgeschickt um ihre Sicherheitsvorkehrungen zu verschärfen um vorbereitet zu sein, falls Akatsuki auch ihre Dörfer angreifen sollte. Außerdem will jedes Reich uns Ninjas schicken die uns beim Wiederaufbau helfen sollen und als Schutz dienen sollen, da sie wissen das unsere Ninjas ziemlich angeschlagen sind.“ Jiraiya nickte und rollte die letzte Schriftrolle wieder zusammen. „Sehr gut.“, er blickte Kakashi lange an und seufzte kurz bevor er weitersprach. „Wärst du bereit heute Abend oder spätestens morgen früh auf eine neue Mission zu gehen?“ Kakashi sah ihn an und nickte. „Sicher. Worum geht's?“ „Nun ja es geht um einen deiner früheren Schüler im Team.“ Kakashi grinste: „Was hat Naruto wieder angestellt..?“ „Nein es geht nicht um Naruto... sondern um Sakura...“, Kakashi sah ihn verdutzt an. „Sakura? Was hat sie gemacht?“, er lächelte leicht und Jiraiya seufzte wieder. „Nicht gemacht, sondern ihr ist was passiert...“ Jetzt wurde der Hatake hellhörig. „Sie ist verschwunden.“ „Verschwunden? Inwiefern?“ Jiraiya lehnte sich im Stuhl zurück und überlegte nochmal wie Tsunade es ihm erzählt hatte. „Anscheinend hat sie ihre Schicht im Krankenhaus beendet und wollte zum Trainieren auf ihren Trainingsplatz im Wald und seitdem ist sie weg... wie vom Erdboden verschluckt... keiner weiß wo sie hin ist...“ „Vielleicht ist sie auf einer Mission.“ „Nein..“, Jiraiya schüttelte den Kopf. „Von einer Mission weiß Tsunade nichts. Sie ist selbst krank vor Sorge, deshalb hat sie auch Suchtrupps losgeschickt ..“ „Und? Habt ihr nichts gefunden.“ Jiraiya senkte leicht den Kopf. „Nichts..“, dann hob er den Blick und sah den Hatake an. „Allerdings sind die ANBU's auf Sasuke Uchiha gestoßen.“ „Auf Sasuke? Wo und was wollte er?“ „In der Nähe von Konoha und anscheinend war er auf der Suche nach Akatsuki.. allerdings ist er nicht fündig geworden und er meinte wenn Sakura in der Nähe gewesen ist als sie da waren.. ist sie vermutlich... tot.“ Kakashi riss das Auge auf das nicht verdeckt war. „Aber..“, redete Jiraiya weiter. „Wir wollen nicht aufgeben und daher werden wir weitersuchen bis wir sie wiederfinden.“ Der Bergeremit stand auf und verschränkte die Arme auf dem Rücken und sah aus dem Fenster raus. „Sie muss da draußen sein..“, dann wandte er sich an Kakashi. „Ich habe Naruto versprochen mit ihm loszuziehen, allerdings braucht mich Tsunade hier. Sie war der Meinung das wir 2 Teams bilden sollen die gemeinsam losziehen und sich je nach bedarf aufteilen falls sie so weiter suchen können. Shizune

würde eine der Teamleiter sein und wir brauchen noch einen zweiten, da hatte ich an dich gedacht... also was meinst du?" „Es geht um meine Schülerin, natürlich melde ich mich dafür.“ Jiraiya lächelte ihn leicht an. „Sehr gut.. das Team ist bis auf Naruto noch nicht festgelegt wobei die beiden Hyuugas und einige anderen Ninjas, wie der Nara Junge oder der Hundejunge, sicher eine große Hilfe werden könnten... aber die Teambildung überlassen wir euch beiden.. Shizune sollte nebenan sein, du kannst es ja mal mit ihr absprechen, sie hatte sich schon einige Gedanken dazu gemacht.“ Kakashi nickte dann nur. „Alles klar, wir melden uns dann bei dir... oder euch.“ Jiraiya ließ sich wieder auf den Stuhl fallen und nickte: „Mach das..“ „Bis Später..“, dann verließ der Hatake das Büro des Hokages und schloss die Tür hinter sich.

Ino stand eine Weile da und redete vor sich hin. „Hey Gaara.. ich.. also.. dir hatte die Blume so gut gefallen da dachte ich, ich bring es dir mal... ich bring es dir mal? Oh Gott Ino reiß dich zusammen..“, sie atmete nochmal tief ein und aus. „okey, scheiß drauf, wird schon schief gehen..“, sagte sie und drückte dann die Klingel an der Tür, vor der sie nun stand. Sie zupfte sich schnell ihre Klamotten nochmal zurecht, indem sie den Blumentopf in ihrer Hand hin und her balancierte. Dann öffnete sich die Tür auch schon. „...das hab ich doch gar nicht gesagt.. ich hab mich nur gewund-... nanu Ino... hey was machst du denn hier?“, die große Schwester des Kazekages blickte sie verwundert an. „Ah hey Temari...wie geht's..“ „ähm gut willst du reinkommen?“ Ino schüttelte den Kopf. „Nein nein.. ist.. ist Gaara da?“ „Ähm sicher.. er war grad nur duschen.. Moment ich rufe ihn mal..“ „Bin schon da..“ Gaara kam gerade an und zog sich sein Shirt runter. Seine Haare waren noch ganz nass und er blickte ebenfalls verwundert Ino an und musterte sie einen Moment. „hey..“, begrüßte er sie. „Hey...“ es herrschte eine kurze stille. „Was gibt's?“, wollte der Kazekage wissen. „Hat Tsunade dich geschickt.“ Ino winkte ab. „Nein nein.. ich wollte dir nur das vorbeibringen..“, sie hielt ihm den Blumentopf hin, in dem sich die Lotusblume befand, auf die er sie mal angesprochen hatte. „Sie hatte dir so gut gefallen, da wollte ich sie dir schenken..“, meinte sie und lächelte ihn an. Gaara blickte leicht verblüfft. „Für mich?“ Ino blickte Temari an, die breit grinste. „Äh ja für dich.. hier bitte..“, Gaara nahm den Blumentopf und sah sich die Blume an. „Danke.“ „Gern geschehen.. das war's auch schon.. ich wollte es dir jetzt schon vorbeibringen, da ich nicht weiß ob ich später noch dazu komme...“ Gaara nickte dann nur. „Bis dann..“, „Bis Dann..“, dann lief Ino auch schon die Treppen runter und Gaara wandte den Kopf zu seiner Schwester, die ihn nun breiter angrinste als zuvor. Er schloss die Tür. „Was ist?“ „Ach.. ich wundere mich nur..“ „Du wunderst dich aber um vieles wie mir scheint.“ „Quatsch..“, protestierte seine Schwester und Gaara sah sie an. Er stellte die Blume auf die Fensterbank im Wohnzimmer und setzte sich aufs Sofa. „Wie kommt Ino darauf dir eine Blume zu schenken?“ „Ich hatte sie mal danach befragt..“ Temari sah ihn verblüfft an. „Du interessierst dich für Blumen? Seit wann?“ Gaara schwieg. Temari ließ sich neben ihn nieder. „Sag schon..“ „Sei still Temari..“ „Gibs zu du magst sie?“ „Ja, sonst hätte ich Ino doch nicht sie angesprochen..“, meinte der Rotschopf wie immer ziemlich neutral. Temari gab ihm einen leichten Schubs. „Doch nicht die Blume, ich meine Ino..“ Gaara schwieg erneut und Temari grinste breit.

Shizune seufzte leicht und lehnte sich zurück. Vor ihr lagen einige Akten der Jonin und Chunin von Konoha und sie hatte noch immer keinen genauen Plan wen sie alles mitnehmen wollte und wen nicht. Da klopfte es an der Tür. „Herein..“, sie nahm an das es Tsunade war und redete daher weiter ohne von der Tafel wegzuschauen auf der

einige Bilder hingen. „Ich bin noch immer nicht fertig Tsunade, ich glaub ich muss das alles noch etwas gründlicher überdenken.. ist der zweite Teamführer schon bekannt geworden?“ Ein Duft erfüllte den Raum, den sie nur allzu gut kannte. „Ja ich...“, sie blickte auf als die Stimme wesentlich dunkler ausfiel als sie es erwartet hatte. Im Raum stand Kakashi der die Kaffeekanne mit den beiden Tassen abstellte. „Oh hey... Tut mir leid ich dachte du seist...“ „Tsunade.. schon klar...“, lächelte er und setzte sich auf den zweiten Stuhl im Raum. Anscheinend hatte Shizune ihr Büro etwas umgestellt um Platz für die Tafel zu schaffen denn ihr Pult stand quer im Raum hinter ihrem Stuhl auf dem sie saß und ein Klemmbrett mit einigen Blockblättern und einem Kugelschreiber in der Hand hielt. Gegenüber stand eine Tafel wo sie einen Strich in der Mitte von oben nach unten gezogen hatte. Links stand TEAM 1 und rechts TEAM 2 und unter Team 1 klebten bereits einige Fotos, darunter auch Narutos. „Und wie weit bist du schon?“ „Naja einige Dinge hab ich schon aber nicht alles, natürlich wäre es einfacher wenn ich deine Meinung mit einbeziehen würde...“ Kakashi sah sie an und man erkannte, dass er lächelte. „Dann lass uns loslegen...“, er hob den Blick von ihr und blickte auf die Tafel. „bisher gefällt mir deine Aufstellung recht gut... aber mir fällt auf das die meisten aus dem Jahrgang von Naruto sind... komplette Teams teilweise... nur... Ino und Rock Lee fehlen...“ Shizune nickte. „Ja, das stimmt.. Rock Lee und Ino würde ich gerne im Dorf behalten wollen, da Ino eine gute Iryonin ist und sicherlich bei möglichen Angriffen nützlich sein könnte, genauso wie Rock Lee, der ein ziemlich starker Taijutsu Kämpfer ist und somit auch eine gute Unterstützung wäre.“ Kakashi nickte. „Stimmt.“ „Ich meine, es ist nicht böse gemeint, dass ich die Beiden nicht eingeplant habe, aber ich denke so könnten sie nützlicher sein, und ich will durch die Mission nicht dem Dorf schaden. Mit Gaara und Temari haben wir zwar eine gute Unterstützung jetzt im Dorf aber Akatsuki ist kein Zucker schlecken und wer weiß vielleicht sitzen sie gerade irgendwo in unserer Nähe und planen schon den nächsten Angriff und wir ahnen es nicht mal. Zudem kommt noch das Sakura noch immer nicht aufgetaucht ist..“, Sie griff nach ihrer Tasse in die Kakashi Kaffee gefüllt hatte und trank einen langen Schluck. „Ich weiß echt nicht ob wir sie finden werden... vor allem wissen wir nicht mal wo sie sein kann...“ Kakashi senkte den Kopf und seufzte. „Wir müssen sie einfach finden, etwas anderes bleibt uns nicht übrig...“ „Du hast recht... keiner von uns wird aufhören sie zu suchen nicht wenn es um Sakura geht...“ „Vor allem Naruto nicht...“, meinte Kakashi und Shizune sah ihn an und nickte.

Tsunade verließ gerade das Krankenzimmer des kleinen jungen namens Akio, für den eigentlich Sakura zuständig war. Allerdings hatte sie seine Pflege nun übernommen da Sakura noch immer verschwunden war. Sie seufzte leicht als sie die Tür hinter sich zu schob und dachte an ihre Schülerin. Natürlich hoffte auch sie das Sakura noch am Leben war und nicht den Akatsuki in die Finger gefallen war. „Hokage-sama...“, eine Krankenschwester kam auf sie zugelaufen. „Das sind die Akten der neuen Patienten um die sie gebeten hatten...“ „Ich danke dir...“, sie nahm ihr die Akten ab und verließ dann das Krankenhaus. Sie fragte sich was Jiraiya wohl gemacht hatte. Er hatte ihr zwar versprochen das er sich derweil weiter um die Akten kümmern und als Hokage die Stellung halten würde aber so wirklich überzeugt hatte sie das nicht. Sie kannte Jiraiya gut um zu wissen das er meist vor Arbeit flüchtete. Ein leichtes Lächeln schwang sich auf ihre Lippen und verschwand dann auch schon wieder. Sie betrat den Hokage Turm und sah auf die Uhr. Fast 4 Stunden hatte sie nun im Krankenhaus ausgeholfen und sie war froh um die Ablenkung auch wenn sie jetzt

völlig erledigt war. Einige Ninjas begrüßten sie mit einem nicken und sie nickte zurück. Nun stand sie vor ihrem eigenen Büro und fand es dennoch für angebracht zu klopfen. Es kam keine Antwort, daher klopfte sie nochmal da es ja sein konnte das er es einfach überhört hatte. Doch auch nach dem zweiten klopfen hörte sie nichts und seufzte. Anscheinend war Jiraiya schon wieder abgehauen. Sie trat ein und sah, dass die Akten auf dem Pult auf einem Stapel standen. Der Stuhl stand verkehrt rum sodass sie nur die Rückenlehne sehen konnte. Wahrscheinlich hatte er sich die Sachen nicht mal angeschaut. Vorsichtig, damit die Akten sich nicht vermischten, legte sie die neuen Akten daneben und lief um den Pult um sich dann auf den Stuhl fallen zu lassen. „Au..“, hörte sie als sie auch schon merkte das ihr Stuhl sich etwas anders anfühlte. Sie blickte zurück und entdeckte Jiraiya der gähnte und sich die Hand davor hielt. „Eine schöne Art jemanden zu wecken..“, grinste er. Tsunade saß noch immer auf seinem Schoß und wollte gerade aufstehen. „Tut.. tut mir leid, ich hab dich gar nicht gesehen.. ich dachte sogar du wärst schon längst abgedüst um dich vor der Arbeit zu drücken.“ Er lachte auf und legte die Arme um ihre Hüfte und zog sie runter das sie erneut auf seinem Schoß saß. „Wie nett, dabei hab ich geschuftet wie noch nie..“, spielte er den schmollenden. „Du hast geschuftet?“, fragte sie verblüfft. „Sicher.. oder denkst du ich hab nur gepennt..“ „Naja, zutrauen würde ich es dir..“, grinste sie und Jiraiya grinste zurück. Tsunade drehte sich mit ihm, sodass sie nun auf den Pult schauen konnte. Sie griff nach der ersten Akte auf dem alten Stapel und schlug es auf. Einige Bleistift Notizen fand sie darin wie „Mit Tsunade besprechen..“ „Nochmal anschauen..“ „Gute Entwicklung“ „Wichtig: Verband wechseln lassen alle 8 stunden..“ und andere kleine Notizen die Jiraiya dahin geschrieben hatte. „WOW!“, staunte Tsunade. „Wirklich gute Arbeit..“, sie legte die Akte zurück und blickte Jiraiya an. „Bist du sicher, dass du nicht doch lieber Hokage sein willst..“, „Ganz sicher.. du bist in dem Bereich einfach die bessere von uns...zudem kommt noch das du mehr Ausdauer hast als ich schon seit du klein bist..“, meinte er nur und Tsunade sah ihn an. „Du spinnst doch.. du bist hier derjenige mit mehr Erfahrung und der das mit Leichtigkeit machen könnte, aber der schlicht und einfach zu faul ist für diesen Job...“ „Du sagst es..“, Tsunade wollte gerade was dazu sagen, da sie dachte er würde es wieder abstreiten und stockte dann. Sie wandte sich an ihn und er sah sie einfach nur stumm an. „Was ist?“ „Erinnerst du dich noch?“ „Woran?“, fragte die Blondine und wollte sich nun erheben doch Jiraiya hatte noch einen Arm um ihre Hüfte weshalb sie es dann sein ließ. Den anderen Arm hatte er auf der Armlehne abgestützt und hatte seinen Kopf auf die Handfläche gelegt. So blickte er sie nun weiter an und lächelte leicht. „An unsere erste C-Mission als Team..“ Tsunade lachte auf. „Erinnere mich nicht daran..“ „Wieso nicht?“ „Weil das total doof von mir war..“ Jiraiya schwieg und sah sie fragend an. Tsunade war leicht verwirrt als sie diesen Blick sah. „Was denn?“ „Was war denn doof? Ich fand das eher mutig..“ „Quatsch..“ „Korrigier mich wenn ich falsch liege aber es war unser Fehler das wir den Konoha Ninja zwar aus dem Reich des Wassers abgeholt haben, aber die Schriftrollen vergessen haben..“ „Stimmt schon aber..“ „und du hattest dich bereit erklärt den Weg, der eine halbe Stunde zurück dauern würde, alleine zu gehen um die Schriftrolle zu holen und wieder auf uns zu stoßen.“ Tsunade schwieg. „Wer konnte schon wissen das du auf dem Weg zurück zu uns von 4 Ninjas aus dem Reich angegriffen wirst, weil du aus Konoha stammst.. nur weil das Rachesüchtige Mistkerle waren. Zudem hast du dich als Genin damals ziemlich wacker gegen die Vier geschlagen.“ „Ja, aber ich hätte nicht alleine zurückgehen sollen UND ich dachte echt ich würde doch sterben, ich war so am Ende nach dem Kampf und die waren einfach ziemlich stark.. es war also nicht mein Verdienst das ich da lebend rausgekommen bin

sondern deiner. Schließlich bist du aufgetaucht und hast sie vertrieben und mich gerettet.“ Jiraiya lachte auf. „So ein Quatsch.. du hattest sie schon geschwächt da war das nur noch ein klitzekleiner Stoß...“ „Sei nicht so bescheiden, du hast mir damals vielleicht sogar mein Leben gerettet.“ „Ich bin ja so ein Held.“ „Oh jaa..“, sie grinste ihn an und Jiraiya grinste breit. „Ich erinnere mich noch gut daran das ich unseren Sensei so genervt hatte mit meiner Fragerei wo du bleibst, das er mich losgeschickt hatte um dir entgegen zu kommen.“ Nun war es Tsunade, die lachte.

„Wo bleibt Saku-chan nur?“, fragte der Mann mit der Maske den Uchiha. Dieser blieb stumm wie er es immer wieder mal tat. Er dachte immer noch darüber nach woher er die drei Unbekannten aus der Lobby kannte. Er hatte sie schon mal gesehen nur wusste er beim besten Willen nicht wo. Außerdem konnte er mit einem nervenden Quälgeist schlecht nachdenken. Itachi schloss die Augen und lehnte sich an die Wand hinter ihm. „Ob sie abgehauen ist..?“, fragte Tobi nun erneut nach. Itachi wollte ihn gerade ermahnen da öffnete sich die Tür und sein neues Mitglied trat hinaus. „Ahh endlich..“, hörte er Tobi sagen und seufzte. Schon seit der Sache am Morgen hatte Sakura kein Wort mit ihm geredet aber Itachi schien es recht zu sein, denn er lief einfach ohne ihr was zu sagen an ihnen vorbei und die Treppe runter. Erneut fielen ihm die Blicke auf und als er hinblickte, sah er wieder diese Drei. „Saku-chan ist alles okey mit dir?“ „Sicher, wieso fragst du?“, fragte diese. Mit Tobi redete sie, doch Itachi meidete sie so gut es ging und der Uchiha konnte sich ihr Verhalten nicht wirklich erklären. „Du bist so ruhig..“, meinte Tobi nur und Sakura sah ihn verwirrt an. „Ich bin heute nicht so in der Stimmung, nimms mir nicht übel..“, meinte sie nur und Tobi sah sie an und nickte nur. Nun war es an der Zeit das Hotel zu verlassen und weiterzuziehen. Itachi klärte schnell noch alles mit dem Typen an der Rezeption ab, gab die Schlüssel ab und lief dann hinaus. Tobi lief hinterher und Sakura, die ebenfalls Blicke in ihrem Rücken spürte wandte sich nochmal um, entdeckte die Drei blickte sie einen Moment an, musterte sie und lief ebenfalls raus.

Als sie hinaus trat hatte sie plötzlich ein etwas seltsames aber dennoch vertrautes Gefühl das sie umgab, sie wusste allerdings nicht wieso. „Saku-chan kommst du?“, Tobis Stimme riss sie aus ihrer kleinen Trance. „Komme..“, dann lief sie ihnen nach.

Karin seufzte als sie die Jungs ansah. „Warum versuchen wir sie nicht aufzuhalten oder abzulenken oder sowas..“, Juugo schwieg und der Hoozuki seufzte. „und was wollen wir machen, ihnen vielleicht versuchen was zu verkaufen.. sei nicht dümmer als du bist Karin. Das sind Akatsukis, es gibt einen Grund warum sie in dieser Organisation sind und wir nicht. Es ist keine leichte Sache sich mit denen anzulegen..“, Karin richtete sich ihre Brille. „So ein Quatsch, das Mädchen sah nicht mal wirklich stark aus.“ Beide Jungs schwiegen nun. Sie hatten aufgegeben mit Karin zu diskutieren, das führte meist zu nichts. Gerade sahen sie wie Itachi das Hotel verließ und der Typ mit der Maske im Gesicht im Akatsuki Mantel folgte ihm hinaus. Die junge Frau allerdings wandte sich um und blickte die Drei an. Ihre grünen Augen sahen sie starr an. Danach wandte sie sich um und verließ das Hotel. Kaum war sie draußen trat ein junger Mann ein, den die Drei nur allzu gut kannten. „Sasuke-kun, schnell du musst hinterher..“, Karin sprang auf und lief dem jungen Uchiha entgegen. Suigetsu und Juugo hatten sich auch erhoben und liefen auch zu ihm. Sasuke verstand grad nichts und war zudem noch ziemlich müde. „Akatsuki..“, sagte Juugo wieder nur und sofort war der Uchiha hellhörig. „Wo?“ „Sie sind gerade raus, hast du sie nicht gesehen?“, fragte der Hoozuki, der seine Arme hinter dem Kopf verschränkte. Sofort lief der Uchiha raus und sah sich

um. Weiter vorn entdeckte er drei Typen mit Akatsuki-Mänteln, die die Kapuzen aufgezogen hatten, daher wusste er nicht wirklich wer dahinter steckte. „Wer ist das?“, wollte der Uchiha von seinem Team wissen, dass hinaus getreten war. Karin rückte erneut ihre Brille zurecht. „Der eine hatte eine Maske auf und der zweite Kerl war ...“ „War was..“, hörte man Sasuke sagen. Er klang ungewöhnlich aufgebracht und die Drei blickten sich an, bevor Juugo weitersprach. „Itachi Uchiha.“ Sasuke ballte die Faust. „Dann ist der dritte sicher Kisame, mein Bruder reist ausschließlich mit ihm.“ „Ähm..“, Karin meldete sich wieder zu Wort. „Nein es war eine Frau...“, Suigetsu blickte Sasuke an, dessen Gesichtsausdruck sich kein Stück verändert hatte. „Was machen wir jetzt Boss...“, Sasuke griff an seinen Gürtel, holte etwas Geld hervor und reichte es Suigetsu. „Bezahlt eure Rechnung, wir folgen ihnen...“ Suigetsu tat was er sagte während die Anderen bereits die Spur verfolgten. Sasuke schwieg etwas bis sie eine ganze Weile gelaufen waren, dann meldete er sich zu Wort. „Karin..“ „Ja Sasuke-kun...?“, fragte sie mit einem leicht verliebten Ton, den sie immer hatte wenn sie mit ihm redete und Juugo verdrehte leicht genervt die Augen. „Wer ist diese Frau? Ist es Konan?“ Karin sah ihn verwirrt an. „Konan? Der Name sagt mir nichts.. wie sieht sie denn aus?“ Sasuke dachte nach. „Blaue Haare...“ Karin schüttelte sofort den Kopf. „Nein.. dann ist sie es nicht..“ Nun wandte er sich mit dem Blick direkt zu ihr und ihr Gesicht errötete leicht. „Wieso nicht..?“ „Weil sie rosane Haare hatte und grüne Augen.. ja genau.. rosa und grün.. du hast sie doch auch gesehen oder Juugo...“ „Hn...“, meinte dieser nur und erst jetzt bemerkten die Beiden das Sasuke stehen geblieben war. „Was ist los Boss...?“, fragte nun Suigetsu, der das Team eingeholt hatte. „Rosa Haare und Grüne Augen hast du gesagt...?“, hörte man den Uchiha nachfragen. „Ja genau..“, bestätigte Karin ihre Aussage. „Kennst du sie...?“ Sasuke lief nun etwas schneller als vorhin sodass die anderen Schwierigkeiten hatten ihm zu folgen. //Also lebt sie doch noch...//, dachte sich der junge Uchiha. //Aber wieso? Was hat das für einen Sinn? Und vor allem warum ist sie nun einer von Ihnen?// Durch seine Gedanken, hörte er gar nicht das Karin ihn die ganze Zeit versuchte auszufragen. „Sasuke-kun...“ „Hn?“, meldete er sich nun bei ihr. „Na endlich.. kennst du sie denn nun oder nicht?“ „Hn..“ „Vielleicht ist es ja seine Freundin..“, meinte Suigetsu um Karin zu ärgern, was anscheinend auch funktionierte. „Rede keinen Unsinn, Sasuke-kun hat keine Freundin...“ Sasuke schwieg einfach nur. „Oder?“, fragte Karin nun nach doch bekam weiterhin keine Antwort darauf. Suigetsu dagegen grinste breit. „Pech Karin..“ Karin schwieg nun und Juugo dachte sich schon das das sicherlich nicht lange so bleiben würde und so was es auch. „So hübsch ist sie eigentlich gar nicht...“, meinte sie nur und dann meldete sich Sasuke mal zu Wort. „Klappe Karin...“ Suigetsu kicherte nur und Karin tobte vor Wut.